



Schwäbischer

REGIERUNG
VON SCHWABEN
RVS

Schulanzeiger

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

133. Jahrgang

Mai 2016

Nr. 5

INHALTSÜBERSICHT

AKTUELLES	81
„Auf dem Weg zum Technikprofi“	81
STELLENAUSSCHREIBUNGEN.....	82
Stellenausschreibung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen.....	82
Grundschulen und Mittelschulen	87
Fachberatungen	90
Ausschreibung der Stelle eines Beratungsrektors, einer Beratungsrektorin (qualifizierte Beratungslehrkraft an Grundschulen und Mittelschulen) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten.....	90
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren – 2. Ausschreibung.....	91
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Verkehrs- und Sicherheitserziehung beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries	91
Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu- Ulm	92
Andere Regierungsbezirke.....	93
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....	94
Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen	94
NICHTAMTLICHER TEIL.....	96
Stellenausschreibung für die St. Michael-Schule, Kath. Freie Grundschule Neu-Ulm des Schulwerks der Diözese Augsburg	96

Rektorin/Rektor für die Lichtenstein-Rother-Volksschule (Grundschule) Augsburg des Evangelischen Schulvereins Augsburg e. V. 97

Erzbischöfliches Ordinariat München 98

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V..... 99

AKTUELLES**„Auf dem Weg zum Technikprofi“****Der Technikwettbewerb für Mittelschulen in Schwaben**

Bereits zum 25. Mal fand in Augsburg am Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern, der schwabenweite Vergleichswettbewerb „Auf dem Weg zum Technikprofi“ statt. Ausgerichtet von der Regierung von Schwaben, wurde das beste „Technikteam“ einer 9. Klasse aus der Region gesucht. Am 21. April sind alle teilnehmenden Schulen, die sich in ihren Bezirken für diesen Wettkampf qualifiziert hatten, gegeneinander im großen Finale angetreten. Für den Entscheid waren Teams aus neun Schulen angereist.

Die Herstellung einer Geldkassette war eine anspruchsvolle Aufgabe, die alle Schüler zusammen in ihren Teams zu bewältigen hatten. Dabei mussten die Finalisten ein kreatives und zugleich fachlich anspruchsvolles Werkstück in einem Zeitraum von vier Stunden selbstständig entwerfen und anfertigen. Mithilfe unterschiedlicher Materialien und Werkzeugen zeigten die Schüler ihr erlerntes Können. Anschließend wurde das fertige Werk vor einer Jury aus Fachberatern präsentiert und begutachtet. Handwerkliches Geschick, technisches Können sowie Teamwork waren an diesem Tag gefragt.

In Anlehnung an die Projektarbeit im berufsorientierenden Fach Technik wurde der Wettbewerb so konzipiert, dass die Teamleistung im Mittelpunkt stand und jede/r der Schüler/innen ihren/seinen Teil zum Gesamtergebnis beitragen musste. Eine wichtige Eigenschaft, die in der Berufswelt zunehmend gefragt ist. Somit war dieser Wettbewerb gleichzeitig eine gute Vorbereitung auf eine zukünftige Berufsausbildung.



(Bild: Carsten Tamm)

Große Anerkennung gebührte allen Schülerinnen und Schülern, die in diesem Finale hervorragende Leistungen erbracht hatten. Die Entscheidung fiel der Jury sichtlich schwer, das beste Werk aus allen teilnehmenden Schulen herauszufinden. In diesem Jahr kam das beste Team von der Mittelschule St. Georg aus Augsburg. Mit den Schülern Claudia Wiedemann, Sebastian Gehl sowie Samir Azizi belegten sie den ersten Platz. Dicht gefolgt auf den Plätzen zwei und drei von den Mittelschulen aus Mindelheim und Merching.

Herzlichen Glückwunsch allen Gewinnern!

Dr. Peter Hell, Abteilungsleiter

STELLENAUSSCHREIBUNGEN**Stellenausschreibung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen**

IV.9 – BP 4113 – 5b. 34921

Neubesetzung der Abteilungsleitung 3 (Führung/ Schul- und Personalentwicklung) an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Aktenvermerk:

In das Beiblatt zum Amtsblatt ist zu setzen:

**Neubesetzung einer Abteilungsleiterstelle
an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
vom ____. April 2016, Az. IV.9 – BP 4113 – 5b. 34921**

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen folgende Stelle zu besetzen. Eine Beförderung entsprechend der jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien bis zur Besoldungsgruppe A 16 ist möglich.

Abteilung 3 Führung / Schul- und Personalentwicklung

Die Funktion eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Dozenten der Abteilung
- Durchführung von Dienstbesprechungen und Mitarbeitergesprächen
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Einarbeitung neuer Dozenten
- Sicherstellung des Lehrgangsbetriebs bei Personalausfällen
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive E-Learning-Angebote (in Zusammenarbeit mit der Leitung des E-Learning-Kompetenzzentrums)
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte

- Führung eines eigenen Fachreferats mit den allgemeinen Aufgaben eines Dozenten einschließlich der Konzeption von Online-Lehrgängen

Mit der Leitung von Abt. 3 sind folgende spezielle Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die Halbjahresprogramme der ALP für die Führungskräftefortbildung aller Schularten
- Ansprechpartner für Angelegenheiten der KMK und für Bildungsstandards
- Öffentlichkeitsarbeit
- Inhaltliche Verantwortung für die Homepage der ALP

Mit Abteilungsleitung 3 ist die Leitung von Ref. 3.1 (Personalführung: Koordination Grund- und Mittelschule) mit folgendem Profil verbunden:

Ref. 3.1 Personalführung – Koordination Grund- und Mittelschule

Das Referat nimmt im Lehrgangsbetrieb folgende Aufgaben wahr:

- Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen für pädagogische Führungskräfte, v.a.
 - Schulräte GS / MS
 - Seminarleiter GS / MS / FöS
 - Schulentwicklungsberater und –koordinatoren
 - Schulleiterinnen und Schulleiter
- Die Aufgaben der Schulartkoordinatoren bestehen insbesondere in
 - der Zusammenschau des gesamten Lehrgangsangebots der Schulart,
 - der internen Vernetzung der Referatsleitungen, die Lehrgänge für die jeweilige Schulart anbieten,

Zu den weiteren Aufgaben der Referatsleitung gehören unter anderem:

- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Fachreferaten des Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit

Hochschulen sowie mit den dezentralen Trägern der staatlichen Lehrerfortbildung

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge in der Fortbildung, auch für E-Learning-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontakt zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich verbeamtete Lehrkräfte im Staatsdienst mit der Lehrbefähigung für das Lehramt an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen in der Besoldungsgruppe A 14 + AZ oder höher mit aktueller Tätigkeit als Schulleiterin/Schulleiter im bayerischen Schuldienst oder in der Schulaufsicht, die mindestens dreijährige Erfahrung als Leiterin/Leiter einer großen Schule oder am Schulamt vorweisen können. Vorausgesetzt werden gute fachliche Qualifikationen sowie ein überdurchschnittliches Beurteilungsprädikat. Der Nachweis der für die Funktionsausübung notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i.d.R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird (2,50 und besser), kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) ergänzt werden.

Erfahrungen in der zentralen Lehrerfortbildung, der Schulentwicklung und in Modus F sowie schulartübergreifende Erfahrungen sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden außerdem folgende überfachliche Qualifikationen:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)

- Erfahrungen im Umgang mit modernen Medien im Unterricht
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung (schulartübergreifend)
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort des Bewerbers/der Bewerberin eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt. Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Der Bewerbung ist eine aktuelle dienstliche Beurteilung beizulegen. Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI. S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI. S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Frau StRin Rieder (Tel.: 089/2186-2642) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens Az. IV.9 – BP 4113

– 5b. 34921 bis spätestens vier Wochen nach Erscheinen des Amtsblatts
auf dem Dienstweg zu richten an

**Herrn Direktor Dr. Christoph Henzler
Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München**

München, den 19.April 2016

Ref. IV.9:

Grundschulen und Mittelschulen

Rektorinnen/Rektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Dillingen a.d.Donau	Grundschule Wertingen [Sch-Nr. 8695]	360	17	R/Rin	A 14+AZ
<p><i>Anmerkung zur Besoldungsstufe: Aufgrund der prognostizierten Schülerzahlen kann davon ausgegangen werden, dass die Schule langfristig über 360 Schüler/innen haben wird; insofern wird die Stelle mit A14+AZ ausgeschrieben.</i></p>					
im Landkreis Donau-Ries	Julian-Knogler-Grundschule Marxheim [Sch-Nr. 8911]	69	4	R/Rin	A 13+AZ ¹⁾

¹⁾ Amtszulage 194,50 €

Konrektorinnen/Konrektoren an Grundschulen und Mittelschulen

Staatliches Schulamt	Bezeichnung der Schule Schulort, Schulnummer	Schülerzahl	Klassenzahl	Planstelle	Besoldungsstufe
im Landkreis Günzburg	Mittelschule Krumbach (Schwaben) [Sch-Nr. 8723]	441	20	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
im Landkreis Ostallgäu	Anton-Sturm-Mittelschule Füssen [Sch-Nr. 8823]	369	17	KR/KRin	A 13+AZ ²⁾
<p><i>Anmerkung zur Besoldungsstufe: Die Funktionsstelle A13+AZ groß ist aktuell langfristig nicht gesichert. Sie kann aufgrund der Schülerzahlenentwicklung (Prognose) auch zu einer Funktionsstelle A13+AZ klein werden.</i></p>					

im Landkreis Unterallgäu	Grundschule Mindelheim [Sch-Nr. 8876]	537	24	2. KR/ 2. KRin	A 13+AZ ¹⁾
------------------------------------	--	-----	----	-------------------	-----------------------

Anmerkung zur Besoldungsstufe: Die Funktionsstelle 2. KR/2. KRin (A13+AZ klein) wird ausgeschrieben, da aufgrund der Schülerzahlenentwicklung (Prognose) die Schule ab dem kommenden Schuljahr langfristig über 540 Schüler/innen verfügen wird.

Hinweise: Erwünscht sind Kenntnisse und/oder Erfahrungen zur Arbeit in jahrgangskombinierten Klassen, zur inklusiven Beschulung von Kindern mit Förderbedarf bzw. mit Migrationshintergrund und zur Gestaltung eines breiten Ganztagesangebots (gebundene Ganztagesklassen sowie offene Ganztageschule).

in der Stadt Augsburg	Blériot-Grundschule Augsburg-Universitätsviertel [Sch-Nr. 8538]	309	16	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
---------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

Hinweise: Erwünscht sind Erfahrungen im Bereich Deutsch als Zweitsprache bzw. im Unterrichten von Schüler/innen mit Migrationshintergrund sowie in der Organisation gebundener Ganztagesklassen.

in der Stadt Augsburg	Grundschule Augsburg-Herrenbach [Sch-Nr. 8512]	357	18	KR/KRin	A 13+AZ ¹⁾
---------------------------------	---	-----	----	---------	-----------------------

Hinweise: Erwünscht ist die Aufgeschlossenheit für das Schulprofil „Inklusion“ und die Bereitschaft, sich in der Organisation der Ganztagesklassen zu engagieren.

¹⁾ Amtszulage 194,50 € | ²⁾ Amtszulage 251,16 €

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Di, 24.05.2016
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Fr, 27.05.2016
Regierung von Schwaben:	Do, 02.06.2016

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber

1. Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir, dass sie die erforderlichen EDV-Kenntnisse besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
2. Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen Richtlinien für die Beförderung von Lehrern, Sonderschullehrern, Fachlehrern und Förderlehrern an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.

3. Für Funktionsstellen an einer Grundschule können sich Lehrkräfte der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für Funktionsstellen an einer Mittelschule gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
4. Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiter/in, ständige/r Vertreter/in und weitere/r Vertreter/in der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn ein/e Angehörige/r im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich der/die Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
5. Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungsstunden abgegolten werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
6. Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktioninhaber/inne/n wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
7. Die Regierung von Schwaben strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in Funktionsstellen an. Frauen werden deshalb besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
8. Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
9. Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerber/innen, die das statusrechtliche Amt bereits inne haben, und solche Bewerber/innen, die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.
10. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann der/die erfolgreiche Bewerber/in zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.
11. Es wird erwartet, dass der/die Schulleiter/in seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
12. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
13. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „Qualifikation von Führungskräften an der Schule“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen. Dieses Portfolio ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.
Ergänzend wird in diesem Zusammenhang auf das im Rahmen des web-based Trainings (WBT) erschienene virtuelle Trainingsprogramm „Neu in der Schulleitung – Eine

Starthilfe für pädagogische Führungskräfte und solche, die es werden wollen“ der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen hingewiesen (nähere Informationen: Schwäbischer Schulanzeiger 6/2009, S. 159-160).

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Fachberatungen

Ausschreibung der Stelle eines Beratungsrektors, einer Beratungsrektorin (qualifizierte Beratungslehrkraft an Grundschulen und Mittelschulen) beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten

Im Bereich der Staatlichen Schulämter im Landkreis Oberallgäu, im Landkreis Lindau und in der Stadt Kempten ist die Stelle der Beratungsrektorin/des Beratungsrektors der Besoldungsgruppe A13+AZ zu besetzen.

Bewerben können sich Lehrkräfte der Bes. A 12 und A 12+AZ (qualifizierte Beratungslehrerinnen bzw. Beratungslehrer),

- mit der Ausbildung zur qualifizierten Beratungslehrkraft als nachträgliche Erweiterung der Ersten Staatsprüfung gemäß LPO I (§ 109) alt, bzw. LPO I (§111) neu für ein Lehramt an öffentlichen Schulen im Fach Beratungslehrkraft
- und einer aktuellen dienstliche Beurteilung mit mindestens der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB).

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien für die schulpädagogische Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10. 2001 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Den Bewerbungsgesuchen ist eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:

Do, **26.05.2016**

Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Do, **02.06.2016**

Regierung von Schwaben:

Do, **09.06.2016**

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Verkehrs- und Sicherheitserziehung
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu
und in der Stadt Kaufbeuren – 2. Ausschreibung**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Ostallgäu und in der Stadt Kaufbeuren ist ab dem Schuljahr 2016/2017 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung neu zu besetzen. Erwünscht sind Erfahrungen in der Grundschule. Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter/Schulleiterinnen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Do, 26.05.2016
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Do, 02.06.2016
Regierung von Schwaben:	Do, 09.06.2016

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Verkehrs- und Sicherheitserziehung
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Donau-Ries ist ab dem Schuljahr 2016/2017 die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Verkehrs- und Sicherheitserziehung neu zu besetzen. Erwünscht sind Erfahrungen in der Grundschule. Die Fachberaterin/der Fachberater erhält für ihre/seine Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gem. Ziff. 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrkräfte an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S. 136)

Für die Aufgaben der Fachberatung in der Verkehrserziehung gilt das KMS vom 04.06.1998 Nr. IV/5-S 7641-4/77076 entsprechend. Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben, die im Bereich der Verkehrserziehung besondere fachliche und methodische Kenntnisse nachweisen können.

Schulleiter/Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter/Schulleiterinnen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Do, 26.05.2016
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Do, 02.06.2016
Regierung von Schwaben:	Do, 09.06.2016

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

**Ausschreibung einer Fachberaterstelle
für Informatik
beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm**

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Neu-Ulm ist eine Fachberaterstelle für Informatik neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuer/-in sind erwünscht.

Erwartet wird die Bereitschaft, die in der Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 08. Mai 1995 Nr. IV/5-0-7027-4/47798 über die Fachberatung beim Staatlichen Schulamt aufgeführten Aufgaben engagiert wahrzunehmen. Neben den funktionsbedingten Kenntnissen auf allen schulelevanten Gebieten der EDV und des Informatikunterrichtes werden von den Bewerbern/-innen Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für ihre Tätigkeit erhalten die Fachberaterinnen und Fachberater Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1995 (KWMBek S. 136), zuletzt geändert am 28.05. 2003 (KWMBek S. 229).

Schulleiter/-innen und stellvertretende Schulleiter/-innen können grundsätzlich nicht zu Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Staatliches Schulamt des Bewerbers/der Bewerberin:	Do, 26.05.2016
Zuständiges Staatliches Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:	Do, 02.06.2016
Regierung von Schwaben:	Do, 09.06.2016

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

Andere Regierungsbezirke

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/13521/index.html>

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberbayern

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/bekanntmachung/osa>

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen

Für das Schuljahr 2016/17 werden für einige freie Lehrerstellen Versetzungen und Neueinstellungen im Bereich des Lehramts Grundschulen und Mittelschulen schulbezogen unter Beteiligung der Schulleitung vorgenommen. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung eines Schulprofils zu verbessern. Das geht jedoch nur in den Fällen, in denen bereits jetzt sicher ist, dass an der Schule zum Schuljahr 2016/17 durch steigende Klassenzahl bzw. durch Abgang von Lehrkräften ein Personalbedarf entsteht. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Klassenbildungssituation.

Es können sich sowohl Versetzungs- als auch Neueinstellungsbewerber/innen auf dieselbe ausgeschriebene Stelle bewerben.

Für die Maßnahme gilt folgendes Verfahren:

1. Das zuständige Staatliche Schulamt und die Schulleitungen prüfen, an welcher Schule zum Schuljahr 2016/17 ein gesicherter Lehrerberuf besteht.
2. Die Schulleitung erarbeitet in Absprache mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt eine Beschreibung der zu besetzenden Stelle und meldet diese mittels des Online-Formulars „Schulbezogenes Verfahren – Stellenausschreibung“, das im Internetauftritt der Regierung von Schwaben vom 06.06.2016 bis zum 22.06.2016 unter „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“ hinterlegt ist.
3. Nach der Stellungnahme des zuständigen Staatlichen Schulamtes werden die freien Stellen im Internetauftritt der Regierung von Schwaben für eine Woche (27.06.2016 bis 03.07.2016) unter „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“ veröffentlicht.
4. In diesem Zeitraum können sich interessierte Grundschul-, Mittelschul- sowie Volksschullehrkräfte mittels eines Online-Formulars bewerben. Voraussetzung ist allerdings eine Beschäftigung bzw. Neueinstellung im Regierungsbezirk Schwaben.
5. Die gesammelten Bewerbungen werden ab dem 05.07.2016 durch die Regierung von Schwaben an das zuständige Staatliche Schulamt sowie die ausschreibende Schule weitergeleitet.
6. Die ausschreibende Schule erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerberinnen und Bewerbern Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen.
Wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt, gilt:
 - *Lehrkräfte haben Vorrang, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen können.*
 - *Versetzungsbewerber/innen sind Neueinstellungsbewerber/innen vorzuziehen.*
 - *Schwer behinderte Bewerber/innen haben Vorrang.*

Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern wird für ein Bewerbungsgespräch Fahrtkostenerstattung gem. Art. 5 Abs.1 BayRKG bzw. Wegstreckenentschädigung gem. Art. 6 Abs. 6 BayRKG zugesagt. Die Schulleitung wird gebeten, die Reise zum Vorstellungsgespräch anzuordnen.

7. Die Schulleitung legt dem zuständigen Staatlichen Schulamt bis spätestens 14.07.2016 einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag sowie das unterschriebene Formblatt „Erklärung der Beschäftigungsabsicht“ vor. Diese Unterlagen übermittelt das Staatliche Schulamt der Regierung von Schwaben zum Vollzug bis spätestens 15.07.2016, soweit das Staatliche Schulamt nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Bestehen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Weitere bzw. aktualisierte Informationen erhalten Sie im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter dem Punkt „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“.

Termine:

Veröffentlichung des Ausschreibungsformulars
Veröffentlichung der freien Stellen
Vorlage des Rankings beim Staatlichen Schulamt

06.06.2016 bis 22.06.2016
27.06.2016 bis 03.07.2016
bis 14.07.2016

Dr. Peter Hell, Abteilungsdirektor

NICHTAMTLICHER TEIL**Stellenausschreibung für die St. Michael-Schule,
Kath. Freie Grundschule Neu-Ulm
des Schulwerks der Diözese Augsburg**

Das Schulwerk der Diözese Augsburg beabsichtigt an der trügereigenen St. Michael-Schule, Kath. Freie Grundschule Neu-Ulm des Schulwerks der Diözese Augsburg zum 1. August 2016 die Stelle der/des Schulleiterin/Schulleiter (BesGr A 14) neu zu besetzen.

Die St. Michael-Schule, Kath. Freie Grundschule Neu-Ulm arbeitet nach dem „Marchtaler Plan“. Kennzeichen dieses Bildungs- und Erziehungskonzeptes ist eine auf dem christlichen Menschenbild basierende reformpädagogische Orientierung, die auf eine ganzheitliche Erziehung und Bildung gerichtet ist und die Selbstständigkeit der Kinder durch Selbsttätigkeit fördert. Fächerübergreifender vernetzter Unterricht und Elemente der Montessori-Pädagogik sind in die Konzeption eingebracht und prägen ein sehr lebendiges Schulleben. Ziele und Inhalte der Unterrichtsarbeit entsprechen dem staatlichen Grundschullehrplan.

An der Schule werden im Schuljahr 2015/16 175 Schülerinnen und Schüler in acht Klassen unterrichtet.

Es wird eine verantwortungsbewusste, fachlich und pädagogisch qualifizierte Führungspersönlichkeit mit der Lehrbefähigung für die Grundschule gesucht. Erfahrungen in der Schulverwaltung bzw. in entsprechenden Bereichen wären vorteilhaft. Weitere Voraussetzungen sind die Identifikation mit den Grundsätzen und Zielen der katholischen Kirche sowie der Besitz der Missio Canonica.

Es wird erwartet, dass die Schulleiterin/der Schulleiter für zeitgemäße pädagogische Konzepte aufgeschlossen ist und mit dem Kollegium der Schule, den Eltern und dem Träger vertrauensvoll zusammenarbeitet.

Staatliche Lehrkräfte können dem Grunde nach mit ihrem Einverständnis und im Einvernehmen mit der Regierung von Schwaben unter Fortwahrung der Leistungen des Dienstherrn dem privaten Schulträger zugeordnet werden.

Bewerbungen sind schriftlich mit den üblichen Bewerbungsunterlagen bis zum **03. Juni 2016** an das Schulwerk der Diözese Augsburg, Böheimstraße 8, 86153 Augsburg zu richten. Telefonische Rückfragen sind möglich unter 0821/3166-5510.

Rektorin/Rektor für die Lichtenstein-Rother-Volksschule (Grundschule) Augsburg des Evangelischen Schulvereins Augsburg e. V.

Für das Schuljahr 2016/2017 suchen wir ab dem 2. Halbjahr eine Rektorin/einen Rektor für die Lichtenstein-Rother-Volksschule (Grundschule) Augsburg des Evangelischen Schulvereins Augsburg e. V..

Schulnummer: 8541.

Unsere Erwartungen und Anforderungen:

Verbeamtete Lehrkraft mit Erfahrung oder Mitarbeit in der Schulleitung

- Hohe fachliche Kompetenz, besonders im Bereich der Grundschulpädagogik, als Lehramtsbefähigung,
- Gute Fähigkeiten und diplomatisches Geschick bei der Personalführung, bei der Kommunikation und in der Organisation,
- Ausgeprägte evangelische Überzeugung zur Förderung des christlichen Profils der Schule – Mitgliedschaft in einer evangelischen Kirche wird vorausgesetzt,
- Großes Interesse an der Weiterentwicklung der Schule und eine hohe Motivation für Erarbeitung und Gestaltung von Zukunftsperspektiven,
- Großes Maß an sozialer Kompetenz und Selbstreflexion und überdurchschnittliche
- Bereitschaft, sich für Schule und Schulfamilie einzusetzen.

Die Vergütung an der evangelischen privaten Lichtenstein-Rother-Volksschule erfolgt entsprechend den persönlichen Voraussetzungen und staatlichen Eingruppierungsrichtlinien. Unterstützung im Schulalltag durch eine Sekretärin in Teilzeit.

Ihre Bewerbung (mit Lebenslauf und geistlichem Werdegang), Zeugnissen und Beurteilungen erwarten wir an die Geschäftsstelle bis zum 30. Juni 2016: **Evangelisches Schulreferat, Dekan i. R. Volker Haug, Fuggerstraße 8, 86150 Augsburg.**

Anfragen können auch an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden: Dekan i. R. Volker Haug, E-Mail: schulreferat@augzburg-evangelisch.de; oder Telefon: 01 72 - 6 97 19 20

Erzbischöfliches Ordinariat München



ERZBISCHÖFliches ORDINARIAT
MÜNCHEN

Wir suchen für das Religionspädagogische Zentrum in Bayern (RPZ) zum 01.10.2016 oder früher eine/einen Beamtin/Beamten oder Angestellte/n in Vollzeit als

Wissenschaftliche Referentin / Wissenschaftlichen Referenten für den Bereich Mittelschule.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Beobachtung und Analyse des religionspädagogischen Diskurses und der schulischen Entwicklungen
- konzeptionelle Sicherung und innovative Weiterentwicklung des Religionsunterrichts
- Lehrplanarbeit im Fach Katholische Religionslehre
- Programmgestaltung und Durchführung von Lehrerfortbildungen auf regionaler und landesweiter Ebene
- Kooperation mit staatlichen, kirchlichen, verbandlichen und weiteren Ansprechpartnern/innen
- Erstellen von Handreichungen und Arbeitshilfen
- Unterstützung der Bereiche Übergangssysteme und Beschulung von Asylsuchenden und Flüchtlingen.

Ihr Anforderungsprofil

- II. Staatsexamen für das Lehramt an Mittelschulen mit Missio canonica oder abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Pädagogik oder der katholischen Theologie (Dipl./Univ. bzw. Master) - eine Promotion ist wünschenswert
- einschlägige Berufserfahrung (Unterricht an Mittelschulen)
- vertiefte Kenntnisse mit religionspädagogischen und schulischen Bildungsaufgaben
- Fähigkeit zur Leitung und Moderation von Kommissionen und Arbeitsgruppen sowie konzeptionelle Stärke
- sehr gute Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche und Identifikation mit deren Zielen und Inhalten.

Wir bieten Ihnen

- einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz
- Vergütung nach ABD (entspricht TVöD)
- zahlreiche Zusatzleistungen, z.B. betriebliche Altersversorgung, Jobticket und Kinderbetreuungszuschuss
- bei der Wohnungssuche sind wir behilflich.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen erbitten wir bis spätestens 17.05.2016 mit Angabe der Referenz 99-16 an:

Erzbischöfliches Ordinariat München
Personalplanung Ordinariat
Postfach 33 03 60, 80063 München
Bewerbung@ordinariat-muenchen.de

Stellenausschreibung der Katholischen Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e.V.

Für unsere

St. Gallus-Schule Scheidegg
Private Schule für Kranke an der Fachklinik Prinzregent Luitpold

suchen wir zum 01.08.2016 eine/n

Sonderschulrektorin / Sonderschulrektor

Die Vergütung richtet sich nach den Bestimmungen des Beamtenrechts. Die Stelle ist zunächst in der Besoldungsgruppe A 14+AZ ausgewiesen.

An der Schule werden zur Zeit 106 Schülerinnen und Schüler in 10 Klassen aller Schularten unterrichtet und erhalten während ihres 4-6-wöchigen Reha-Aufenthaltes schulische Betreuung und Förderung in den Hauptfächern.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern erwarten wir:

- fundierte Kenntnisse in Erziehung und Unterricht bei der Arbeit mit unterschiedlichen Lehrplänen
- Kompetenzen in der Beratung von Erziehungsberechtigten und den Lehrkräften der Stammschulen der Schülerinnen und Schüler
- eine hohe Teamfähigkeit und die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit der Fachklinik sowie mit den anderen Einrichtungen des privaten Trägers und den außerschulischen Partnern
- die Bereitschaft, sich Kenntnisse über die in der Klinik behandelten chronischen, psychosomatischen und psychischen Erkrankungen und deren Konsequenzen für die schulische Laufbahn anzueignen und sich in diesem Bereich fortzubilden
- Fähigkeit, mit den psychischen Belastungen, die die Arbeit mit unseren Schülerinnen und Schülern mit sich bringt, professionell umzugehen
- Erfahrungen in der Lehrerfort- oder ausbildung
- Organisationstalent, Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen
- erforderliche EDV-Kenntnisse
- positive Grundeinstellung zum Dienst beim kirchlichen Träger

Wir bieten eine anspruchsvolle und selbstständige Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei einer im Wesentlichen gleichen Eignung bevorzugt.

Beamteten Lehrern bleibt der Beamtenstatus erhalten.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis zum 27.05.2016 an:

**Kath. Jugendfürsorge der Diözese Augsburg e. V.,
Postfach 10 20 02, 86010 Augsburg**

Es wird gebeten, eine Kopie der Bewerbungsunterlagen an Frau Claudia Thoma, Regierung von Schwaben, Sachgebiet 41 Förderschulen und Schulen für Kranke, Fronhof 10 zu übersenden.